



Tagesordnungspunkt:

Umwandlung Gemeindewald („Im Nott“, in Darup) in einen Wildniswald. Gesamtfläche ca. 2,7 ha.

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird beauftragt, die letzten Schritte einzuleiten mit, die Waldteilfläche (Im Nott) in einen Wildniswald umzuwandeln.

Finanzielle Auswirkungen:

Die Kosten liegen bei ca. 3.000 €.

Klimatische Auswirkungen:

Positive Auswirkungen auf das lokale Klima sowie Funktion als CO2 Speicher.

Beratungsfolge:

Gremium	Sitzungstermin	Behandlung			
Ausschuss Umwelt und Mobilität	20.02.2024	öffentlich			
	Beratungsergebnis				
	einstimmig	ja	nein	enthalten	
Rat	19.03.2024	öffentlich			

Vorlage Nr. 013/2024

Beratungsergebnis			
einstimmig	ja	nein	enthalten

gez. Dr. Thönnies

Sachverhalt:

Naherholung

Für die Daruper Bürgerinnen und Bürger hat der Wald Im Nott einen hohen Stellenwert. Zeit im Wald zu verbringen hat einen positiven Einfluss auf die physische und psychische Gesundheit. Die Ausweisung als Wildniswald wirkt sich positiv auf die Naherholung aus.

Auswirkung auf die Natur

Förderung einer naturnahen Waldgesellschaft, natürlicher Kreislauf sowie der Biodiversität (Flora u Fauna); insbesondere Förderung der seltenen Bechsteinfledermaus, die im Raum Nottuln-Darup mehrere Fortpflanzungs-Kolonien besitzt. Die Wälder der Baumberge stellen den bedeutendsten Verbreitungsschwerpunkt der Art in Nordrhein-Westfalen dar. Verantwortung auf Gemeindeebene.

Wie ist der Umgang von Wildnisgebieten auf Landesebene (NRW) geregelt?

Entsprechend den Vorgaben des Landesnaturschutzgesetzes NRW (§ 40 LNatschG) wurden inzwischen rund 100 Wildnisentwicklungsgebiete auf knapp 8.000 Hektar Fläche vornehmlich im Staatswald ausgewiesen. Dadurch liegt die Gesamtfläche, die im Staatswald des Landes Nordrhein-Westfalen aus der forstlichen Nutzung genommen wurde, zusammen mit dem Nationalpark Eifel und rund 170 Naturwaldzellen bei etwa 15.000 Hektar. Somit ist der Zielwert für nutzungsfreie Wälder im Staatswald des Landes bereits im Jahr 2013 erreicht worden.

Ausgewählte Wildnisentwicklungsgebiete sollen der Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden, damit sich die Bürgerinnen und Bürger selbst ein Bild davon machen können, wie sich Wälder unter ungestörten Bedingungen ohne menschliche Steuerung standortgerecht und naturnah entwickeln.

Situation in Nottuln

Die Gemeinde Nottuln ist im Besitz von ca. 27 ha Wald. Die Wälder werden geprägt von den Baumarten Eiche und Buche, die typischen Laubbaumarten für diese Region. Die größten zusammenhängenden Flächen befinden sich in Darup (Im Nott) und in Appelhülsen (Schulze Frenkingshof/Sendener Str.).

In der Vergangenheit kam immer wieder die Frage auf, welchen Beitrag die Gemeinde Nottuln für den Umweltschutz sowie für den Naturschutz leistet. Der Gedanke wurde intensiviert, als die Gemeinde Nottuln als Mitglied „Kommunen für biologische Vielfalt e.V.“ beigetreten ist.

Wie oben dargestellt ist die Gemeinde Nottuln im Besitz von Waldflächen. Sie sind multifunktional, übernehmen eine wichtige Funktion wie etwa die Verbesserung der Stadtluft, und bieten Lebensräume für wichtige Tier- und Pflanzgruppen. Eine diesen Flächen befindet sich in Darup. Aktuell trägt die Waldfläche den Namen „Im Nott“.

Die Gesamtfläche beläuft sich auf ca. 6 ha. Die Waldfläche wird überwiegend von der Rotbuche geprägt und ist als Waldmeister-Buchenwald (Asperulo-Fagetum) zu bezeichnen. Dieser Waldtyp kommt auf kalkhaltigen und neutralen aber auch basenreichen Böden vor. Neben der Baumschicht ist die Strauchschicht gut ausgeprägt. Hinweis auf eine extensive Nutzung.

Von den insgesamt 6 ha Waldfläche würde die Gemeinde Nottuln ca. 2,7 ha (s. Anhang) aus der forstlichen Nutzung nehmen und als Wildniswald ausweisen. Die restlichen 3,3 ha werden nachhaltig bewirtschaftet.

Vorlage Nr. 013/2024

Wie oben schon dargestellt, ist die Gemeinde Nottuln im Besitz von 27 ha Wald. Die auszuweisende Fläche beträgt 10 % der Gesamtfläche. Die restlichen 90% werden weiterhin nachhaltig forstlich bewirtschaftet. Gleiche Vorgehensweise wie auf Landesebene (NRW).

Aktueller Stand:

1. Vorstellung in der Ausschusssitzung „Umwelt u. Mobilität“ am 09.05.2023. Ergebnis 1. Infoveranstaltung mit den Bürger:innen, zum Thema Wildniswald „Im Nott“.
2. Positiver Ratsbeschluss: Planung der weiteren Schritte für die Ausweisung, beginnend mit einer Bürgerveranstaltung (Mai 2023)
3. 1. Infoveranstaltung (13.06.2023 Naturschutzzentrum Kreis Coesfeld e.V. der Gemeinde Nottuln zum Thema „Wildniswald im Nott“
4. Ergebnis der 1. Infoveranstaltung: Begehung der Waldflächen „Im Nott“ am 14.09.2023
5. 2. Infoveranstaltung (07.12.2023) im Naturschutzzentrum Kreis Coesfeld e.V. der Gemeinde Nottuln zum Thema Wildniswald „Im Nott“
6. Erstellung der Vorlage für die nächste Ausschusssitzung Umwelt u. Mobilität (20.02.2024)
7. 3. Infoveranstaltung (Termin noch ermittelt)

Welcher Ausblick soll gegeben werden:

1. Wichtig: der Mensch ist willkommen
2. Weiterhin kein Betretungsverbot
3. Ausweisung als einer 2,7 ha großen Waldfläche als Willdniswald (Antrag)
4. Verzicht auf forstliche Nutzung
5. Gezielte Besucherlenkung (Kennzeichnung durch kleine Holzpfähle, Abstand alle 15 m)
6. Schaffung von mehr Waldwegen außerhalb der geplanten Wildniswald-Fläche (ca. 300m)
7. Schaffung einer Pufferzone zwischen Hauptwanderweg und Wohnsiedlung - Regelmäßige Kontrollen durch den Baubetriebshof
8. Infoveranstaltungen zu verschiedenen Wildnisthemen
9. Umweltbildung für Schulen und Kitas

Die nächsten Planungsschritte

- Offizielle Ausweisung als Wildniswald (Herbst 2024)
- Verbesserung der Wege außerhalb der ausgewiesenen Fläche (2024)
- Aufstellen von Informationstafeln sowie Setzen von Holzpfählen (2024/2025)
- Planung eines Waldlehrpfades gemeinsamen mit allen interessierten Bürgern (2024)
- Beantragung von Fördermitteln (Anfang 2025)
- Umsetzung soll im Mitte 2025 erfolgen
- Angebote (Naturschutzzentrum Kreis Coesfeld e.V.) von Exkursionen zum Thema Wald (für alle Altersgruppen) ab 2025
- Umsetzung Waldlehrpfad im Jahr 2025 (Die Kosten sollen überwiegend über Förderungen gedeckt werden)

Mit der Ausweisung möchte die Gemeinde Nottuln einen wichtigen Beitrag zum Umwelt- und Naturschutz leisten. Die Verwaltung wird beauftragt, die letzten Schritte einzuleiten mit dem Ziel, die Waldteilfläche (Im Nott) in einen Wildniswald umzuwandeln.

Vorlage Nr. 013/2024

Anlagen:

Anlage 1: Lageplan

Anlage 2: Präsentation Wildniswald „Im Nott“

Verfasst:
gez. Wermeling, Peter

Fachbereichsleitung:
gez. Breuksch